

In Arbeit und Beruf



mir, und daß in sol-chem Leib ein un-ver-
 letz-te Seel und rein Ge-wis-sen bleib.

Melodie II

Um 1670 / Meiningen 1693



O Gott, du from-mer Gott, du Brunnquell
 ohn den nichts ist, was ist, von dem wir
 gu-ter Ga-ben, ge-sun-den Leib gib
 al-les ha-ben,
 mir, und daß in sol-chem Leib ein un-ver-
 letz-te Seel und rein Ge-wis-sen bleib.

2. Gib, daß ich tu mit Fleiß, was mir zu tun gebühret,
 wozu mich dein Befehl in meinem Stande führet. Gib,
 daß ichs tue bald, zu der Zeit, da ich soll, und wenn
 ichs tu, so gib, daß es gerate wohl.

3. Hilf, daß ich rede stets, womit ich kann bestehen; laß
 kein unnützlich Wort aus meinem Munde gehen, und
 wenn in meinem Amt ich reden soll und muß, so gib
 den Worten Kraft und Nachdruck ohn Verdruss.

4. Sindt sich Gefährlichkeit, so laß mich nicht verzagen,
 gib einen Heldenmut, das Kreuz hilf selber tragen.
 Gib, daß ich meinen Feind mit Sanftmut überwind
 und, wenn ich Rat bedarf, auch guten Rat erfind.